

Fragebogen-Aktion

Liebe Unterstützer und Freunde der KlinikClowns, herzlichen Dank für Ihre Unterstützung – ohne Sie könnten wir kein „Lachen schenken“! Deshalb ist uns Ihre Meinung wichtig: Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um den Fragebogen auszufüllen und schicken Sie uns diesen dann per Fax oder Post zurück.

Wenn Sie uns regelmäßig unterstützen möchten, dann können Sie das anhängende Sepa-Mandat gleich mit-ausfüllen. Ansonsten lassen Sie dieses bitte einfach frei.

1. Wie sind Sie auf uns aufmerksam geworden?

Freunde/Bekannte, TV, Radio, Zeitung/Zeitschrift, Treffen mit KlinikClowns, Internet, anderes:

2. Was ist Ihre Motivation, an unseren Verein zu spenden?

3. Wie zufrieden sind Sie mit dem Spenderservice?

sehr zufrieden zufrieden geht so
 gar nicht verbessern sollte man:

4. Fühlen Sie sich ausreichend informiert über unsere Arbeit/Mittelverwendung?

ja nein mir fehlt:

5. Wie oft im Jahr wollen Sie von uns angeschrieben werden?

Wie oft wollen Sie den Report erhalten?

6. Welche Themen interessieren Sie besonders?

7. Möchten Sie den Report lieber online erhalten?

ja nein

Ihre E-Mail-Adresse:

8. Haben Sie Interesse an einer Fördermitgliedschaft?

ja nein

Falls nein: Warum nicht?

Falls ja: Haben Sie genügend Informationen?

ja nein mir fehlt:

9. Können Sie sich eine monatliche Dauerspende vorstellen?

ja, in Höhe von nein

Wenn nein: Warum nicht?

10. Angaben zu Ihrer Person (freiwillig):

Geburtsdatum (T/M/J):

weiblich männlich

Welchen Beruf üben Sie aus?

11. Was Sie uns schon immer mal sagen wollten:



Ein Lachen schenken ClownReport

Neuigkeiten von KlinikClowns Bayern e.V.

Nr. 24/März 2016

Ein Lachen schenken – besonders für die kleinen Patienten sind die Clowneinsätze so wichtig.



Eine andere Klinik

Als wir nach neun Monaten Therapie und vielen starken Chemos nach München in die Klinik zur Stammzellentransplantation mussten, war das die schlimmste Zeit für uns alle. Er war nur noch Haut und Knochen. Wir vermissen „unsere“ Klinik sehr, wo wir schon „zu Hause“ waren. In München waren wir isoliert und es durfte kaum Besuch kommen. Und da traf ich auf dem Gang plötzlich unsere „Musi“, die in der Münchner Klinik aushalf. Überglücklich fiel ich ihr um den Hals. Es tat mir so gut, ein vertrautes, bekanntes Gesicht zu sehen! Diese Situation werde ich niemals vergessen, „Musi“ hat mir nur mit ihrer Anwesenheit so eine Kraft und Freude geschenkt, und das war so wichtig für mich in dieser schweren Zeit! Ich bin ihr mein Leben lang dankbar dafür.

Auf und Ab

Als es Celino langsam besser ging, sahen wir die KlinikClowns weniger, da wir nur noch in der Ambulanz waren. Allerdings kamen wir mit einem Rückfall im September 2013 zurück in die stationäre Augsburger Kinderonkologie. Celino war mittlerweile drei Jahre alt und nahm die KlinikClowns anders wahr. Wir waren auch nach der zweiten Stammzellentransplantation über 6 Monate isoliert und konnten die „Clown-Donnerstage“ gar nicht abwarten.

Es gibt viele Momente, die wir mit den KlinikClowns verbinden und teilen. Sie waren drei Weihnachten an unserer Seite. Sie dekorierten mit Celino das Zimmer und sangen ihr berühmtes „Leise bieselt das Reh“. Sie waren an unserer ersten Hicky-Ex-Feier dabei, weil eine Feier ohne unsere Clowns auf Station eben keine richtige Feier ist. Sie waren immer ein großer Halt und eine wunderbare Stütze für uns alle. Celino kämpfte mit ihnen mit Luftballon-Schwertern, zerschmetterte Seifenblasen oder schwamm mit ihnen durchs Zimmer. Es war alles erlaubt und sie stellten sich feinfühlig auf die Kinder und die Situation ein, mit einem unglaublichen Gespür dafür, was gerade nötig war.

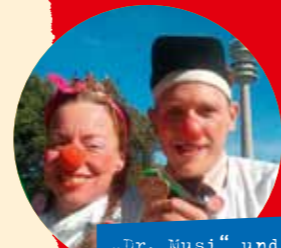
Die Clowns sind nicht nur wichtig für das Patienten-Kind, sondern auch für die Geschwister und die Eltern. „Unsere“ Clowns waren die ganze harte Zeit über treu an unserer Seite, fast vier Jahre lang. Auch jetzt sind sie wichtig für uns und ein Teil unseres Weges. Für Celino, für Kilian, aber auch für mich und meinen Mann.

SIE tun so Gut!

Brief einer Mutter

Hallo, wir sind Claudia und Christoph Kubis aus Augsburg, mit unseren jetzt fünfjährigen Zwillingen Kilian und Celino. Als unsere Jungs fast zwei waren, hatten wir bei Celino im April 2012 festgestellt, dass irgendetwas nicht mit ihm stimmt. Nach über sieben Wochen bekamen wir die Diagnose „Neuroblastom Grad 4“. Das war ein Schock! Es riss uns den Boden unter den Füßen weg. Plötzlich war die Augsburger Klinik unser Zuhause. Wochenlang waren wir stationär und konnten nur einige Tage zwischen den Chemos zu Hause verbringen.

In dieser Phase trafen wir die KlinikClowns „Dr. Musi“ und „Dr. Schlaubi“ zum ersten Mal. Celino ging es sehr schlecht. Er war geschwächt von der Operation und litt unter den Nebenwirkungen der ersten starken Chemos. Aber die KlinikClowns tasteten sich mit einem wahnsinnigen Gefühl langsam an ihn heran und stellten sich immer auf ihn ein. Wenn sie merkten, es ist ihm zu viel oder er mag nicht, traten sie den Rückzug an. Celinos Bruder war genau das Gegenteil: Kilian kam am liebsten zu Besuch, wenn die „Musi“ und der „Schlaubi“ da waren. Es tat Kilian so gut, mal zu blödeln und albern zu sein. In der ersten Zeit waren die Clowns sogar für Kilian wichtiger als für Celino. Doch als es ihm etwas besser ging, spielte er gerne mit ihnen auf dem Gang oder schaute einfach zu.



„Dr. Musi“ und „Dr. Schlaubi“

Mein Beitrag für die KlinikClowns

Ja, auch ich möchte dem KlinikClowns e.V. regelmäßig helfen und erlaube, dass folgender Betrag regelmäßig von meinem Konto abgebucht wird:

Euro 20,- Euro 50,- monatlich halbjährlich
 Euro 100,- Euro jährlich ab dem (T/M/J)

KlinikClowns e.V.
Elisabeth Makepeace-Vondrak
Obere Hauptstraße 3
85354 Freising

Name / Vorname _____
Straße _____
PLZ / Ort _____
Telefon _____
E-Mail _____
Geburtsdatum _____

f



Lachen hilft in jedem Alter

Seit mehreren Jahren finanziert die Leukämiehilfe München e.V. bereits regelmäßige Besuchstage der KlinikClowns auf hämatologischen Stationen im Münchner Klinikum rechts der Isar. Hier sind die KlinikClowns seit 2012 alle 14 Tage zu Besuch und die Leukämiehilfe hatte im September 2014 den ebenfalls zweiwöchigen Turnus für eine weitere Station übernommen. Im April letzten Jahres hat der Verein sein Engagement auf diesem Gebiet erweitert und trägt für ein Jahr die Hälfte der Kosten für die wöchentlichen Clownsbesuche auf der Onkologie im Dr. von Haunerschen Kinderspital, wo „Dr. Schmarrn“ und „Frau Dr. Machtnix“ die Kinder von den harten Belastungen des Klinikaufenthaltes ablenken.

Der 1991 gegründete Verein Leukämiehilfe München e.V. feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum. Ziel des Vereins ist, Patienten und Angehörige in den Bereichen zu unterstützen, die durch die rein medizinische und pflegerische Versorgung nicht abgedeckt sind. Dazu gehören auch die KlinikClowns. Die stellvertretende Vorsitzende Elke

Zölzer ist überzeugt von der wohltuenden Wirkung und erklärt, warum die Leukämiehilfe München die KlinikClowns unterstützt: „Lachen gibt Kraft und lenkt zumindest für einen Moment von der Krankheit, den Ängsten und Sorgen ab. Das gilt meines Erachtens für jedes Alter – ein Grund, weshalb wir vor drei Jahren das Projekt KlinikClowns auf Leukämiestationen auch für Erwachsene ins Leben gerufen haben. Natürlich wollen wir uns mit unserer Unterstützung nicht nur auf Erwachsene beschränken und freuen uns daher sehr darüber, dass wir jetzt auch die KlinikClowns für Kinder mit entsprechenden Erkrankungen fördern können. Kinder und auch ihre Eltern profitieren von den unbeschwerteten Momenten, die ihnen die Clowns trotz der schweren Zeit bescheren können. Lachen, durchatmen, abschalten und auftanken – ich denke, jeder weiß, wie hilfreich und wichtig das sein kann.“

Herzlichen Dank für diese Unterstützung!

Mehr zur Leukämiehilfe München e.V. unter www.lh-m.de



KindEr helfen Kindern

Wenn Kinder sich engagieren, um Kindern zu helfen, ist das ein Gewinn für alle. Kinder haben ein sehr feines Gefühl für „Echtheit“ und spüren ganz genau, wie wichtig es ist, anderen Kindern, die im Krankenhaus sein müssen, Grüße zu schicken. Es gibt viele Möglichkeiten, mit denen Kinder im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv werden können, ob es Basteleien oder Leckereien sind, die verkauft werden, oder ob Sponsoren für einen Lauf gewonnen werden, die je nach Kilometer oder Runden einen Betrag für die KlinikClowns spenden. In jedem Falle wissen die Kinder genau, wo ihre Spende hingehet, und sind stolz darauf, gemeinsam etwas zu bewegen und „echte“ Hilfe leisten zu können. Da Schulläufe inzwischen ein Bestandteil vieler Schulen sind und auch viele Kindergärten soziale Projekte durchführen, gibt es bei den KlinikClowns einen eigenen Ansprechpartner dafür: Lui Klassen, der selbst als KlinikClown „Lupino“ seit 2007 in Kinderkliniken und Seniorenheimen ein Lachen schenkt. Er geht als Schul- und Kindergartenbeauftragter aktiv auf Schulen, Kindergärten und Elternbeiräte zu und steht Ihnen auch gerne bei Fragen der Organisation zur Verfügung bzw. stellt die Arbeit der KlinikClowns der ganzen Einrichtung vor. Natürlich ist er auch oft bei den Spendenläufen als Lupino dabei und motiviert die Kinder dazu, ihr Bestes zu geben. Und das macht riesig viel Spaß!

Kontakt: lui.klassen@klinikclowns.de

Hilfe häkeln

Die KlinikClowns haben so viele liebevolle und großzügige Unterstützer, dass man gar nicht allen genug danken kann für ihr Engagement. Manche Helfer sind besonders kreativ und gleichzeitig intensiv dabei und wir stellen sie gerne in loser Folge vor. Ein solcher KlinikClown-Engel im Kreis Landshut ist Renate Biendl mit ihren „Trostbärchen“.

Sie ist fest entschlossen, mit ihrer Zeit etwas Sinnvolles anzufangen: „Wenn ich einmal etwas Gutes tun kann, dann will ich’s auch tun!“ Und als sie von den Trostteddys las, hatte sie ihren Weg gefunden. Im ersten Jahr häkelte und strickte Frau Biendl noch allein und verkaufte ihre süßen Trösterlis auf Bauern- und Kunsthandwerkermärkten zu Ostern, Weihnachten oder unterm Jahr.

Die netten Glücksbringer kamen so gut an, dass mittlerweile sieben Damen mit ihrem Hobby helfen können. Zwei davon sind glücklicherweise Inhaberinnen von Handarbeitsgeschäften, sodass der Nachschub erleichtert wird. Und längst sind es auch nicht nur Teddys. Hunderte verschiedener „Modelle“ sind bereits an liebevolle neue Besitzer gelangt und Tausende Euro Unterstützung an die KlinikClowns. Viele Marktorganisatoren lassen die Damen mit ihren Körben voller ansprechender Figuren ohne Standgebühr ihre Aktion durchführen. An die Handarbeitsdamen, Frau Biendl und auch an die Marktbetreiber ein ganz herzliches Dankeschön!



DanKeschön!

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

1. Einzugsgenehmigung

Ich ermächtige den KlinikClowns e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

2. SEPA – Lastschriftmandat

Ich ermächtige den KlinikClowns e.V., (Gläubiger-ID: DE27ZZZ00000020241) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den KlinikClowns e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Mandatsreferenz: wird Ihnen separat mitgeteilt.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Garantie:

Diese Einzugsgenehmigung können Sie jederzeit form- und fristlos und ohne Angabe von Gründen widerrufen! Einfach anrufen, eine E-Mail versenden oder per Post – versprochen!

herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

NeuEs in KürzE

Als neue Kollegen begrüßen wir herzlich im Team:

- Konrad Büttner als **Edouard**
- Claus-Peter Damitz als **Prof. Balduz Bommel**
- Georg Schulze als **Dr. Bacio**
- Uwe Volkert als **Dr. Duda**

Wir freuen uns über folgende neue Einsatzorte:

- die **Station „Vita“** für geriatrische Traumapatienten in der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie im **Klinikum Augsburg** (seit November 2015)
- das **Seniorenstift Pilsensee** in Seefeld (seit Januar 2016)
- das **BRK Seniorenwohnen „Am Bruderwald“** in Bamberg (ebenfalls seit Januar 2016)

Impressum

KlinikClowns Bayern e.V.
Obere Hauptstraße 3, 85354 Freising
Telefon 0 81 61 / 4 18 05, Fax 0 81 61 / 14 98 19
info@klinikclowns.de, www.klinikclowns.de

Redaktion: Gabi Sabo

Fotos: Michael Woelke, Jaqueline Lindner, Isabel Hoffmann, Manfred Lehner, Manfred Jarisch und Hans Poost

Meine Bankverbindung

IBAN:

DE

BIC:

falls bekannt / oder

Name / Ort des Kreditinstituts

Datum / Unterschrift